

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 7

Vorwort: Entschuldigt, liebe Militärküchenchefs!

Autor: Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entschuldigt, liebe Militärküchenchefs!

Kpl Urs Vonesch, Präsident des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK), Sektion Zürich, verlangt von mir eine Wiedergutmachung (siehe «Aufgewärmte Suppen schmecken besser» auf Seite 14 in dieser Ausgabe).

Das anscheinende Übel passierte mir vor genau fünf Jahren. Damals traute ich meinen Augen nicht, als der «SonntagsBlick» darüber berichtete, mit Nasi Goreng und Chili con carne (und weiteren 50 Rezepten)

wolle der Verband Schweizerischer Militärküchenchefs *phantasielosen Militärköchen Dampf unter den Töpfen machen*. Dabei liess sich auch Kpl Urs Vonesch zitieren: «Wir wollen etwas frischen Wind in die Militärküchen bringen.»

Inzwischen bin auch ich um einige Jahre reifer geworden. Damals überzeugte mich noch eine bewährte, zeitgemäss, aber trotzdem traditionelle Militärküche.

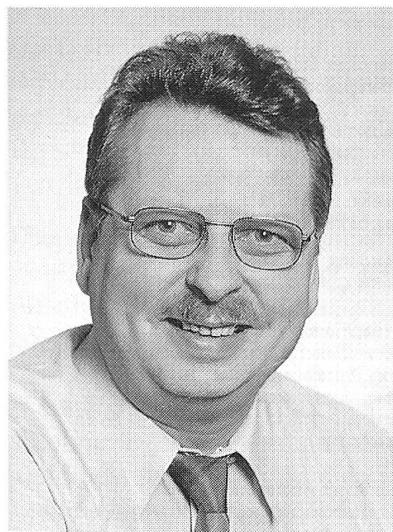
Vor fünf Jahren konnte ich, obwohl noch aktiv Dienst leistend, nicht abschätzen, dass es in unserer Armee halt doch scheinbar viele «phantasielose Militärköche» (und

somit auch solche verantwortliche Fouriere und Quartiermeister) gegeben haben muss. Anders ist «der frische Wind» nicht zu erklären.

Denn: Im «Der Militärküchenchef» unter «News aus Thun» wurde kürzlich aus dem Schülerdossier das Merkblatt 212.4 «Rezepte für Tag der offenen Türe für Angehörige» abgedruckt: «Menü R 401, Bami Goreng (Indonesien)». Die Zeitschrift «union helvetica» beschreibt das Rezept der Woche: «Neue Wege in der Truppenverpflegung (Teil 2)». Darin werden Kochrezepte beschrieben wie Chili con carne, Cévapcici, Tandoori Chicken, Orangenreis und Kofta.

Dass ich mich nun tatsächlich total auf dem Holzweg befand, bestätigte mir ebenso die letzte Ausgabe der Zeitschrift des Bundesamtes für Logistiktruppen «LOGICO». Darin empfiehlt Küchenchef BALOGINO «Chicken sweet and sour».

Damit sollten genügend Beweise vorhanden sein. Sie, Herr Vonesch, waren tatsächlich schon vor fünf Jahren auf dem richtigen Weg - ich, wie viele andere Fouriere und Militärköche, aber phantasielos. Das soll sich wenigstens bei mir ändern. Phantasiebegabt werde ich mir im Urlaub am Indischen Ozean ein gemütliches Beizli aufsuchen und «Röschi mit einer Schweinsbratwurst» oder ein traumhaftes «Züri-Geschnetzeltes» erlauben,. Dagegen gibt's dann während des Herbsturlaubs in den Schweizer Bergen ein pikantes Bami Goreng oder Cévapcici. Was hat unsere Mutter uns schon früher gesagt: «Essen ist Kultur!» Und Kultur gibt's auf der ganzen Welt! Meinrad A. Schuler



Der Countdown läuft...

... 4

HEUTE 40 Seiten

Gastroführer

-r. Der Schweizer Militär-Gastroführer 1996/1997 ist nun vollständig und wird demnächst ausgeliefert (beachten Sie dazu die nächste Ausgabe von «Der Fourier»). Inzwischen haben sich verschiedene militärfreundliche Restaurants und Hotels in Inseraten bemerkbar gemacht, die jeweils bei uns als Betriebe mit fünf Sternen klassiert worden sind!

Rubriken

Impressum	2
Persönlich	2
Hellgrüne Reportage	5
Leserreise	9
Im Blickpunkt	11
Leser schreiben	14
Literatur	15
In Kürze	16
Sicherheitspolitik	18
Medium	20
Aus dem Zentralvorstand	22
Zivilschutz	25
Aus dem BALOG	27
Kalender	28
Sektionsnachrichten	29
«Foursoft»	29
SFV und Sektionen	38
Einkaufsführer	40